



Eine Teilkonferenz von «Bildung Thurgau»

Jahrestagung Schuljahr 2024/25

**Der Vorstand der TKMS
lädt Sie herzlich zur Jahrestagung Schuljahr 2024/25 ein**

Datum: Montag, 10.02.2025, 18:30

Ort: Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Campus-Aula
Hauptstrasse 87, 8280 Kreuzlingen

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Zum ersten Teil mit allgemein-weiterbildendem Charakter sind alle Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen, also auch Nicht-Mitglieder. Er beinhaltet u. a. einen Überblick zu WEGM vom Amtschef Christof Widmer, ein Grusswort von Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau, sowie ein Referat von Marc Eyer zum Thema transversale Unterrichtsbereiche / Interdisziplinarität.
- Mitglieder der TKMS verfügen über Stimmrecht und sind zu beiden Teilen, zu dem allgemeinweiterbildenden Teil und dem Vereinsteil, der ordentlichen Mitgliederversammlung, eingeladen.

Sie finden uns auch unter <http://www.tkms.ch>

Inhaltsverzeichnis

1 Grusswort des Vorstandes der TKMS	3
2 Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau	4
3 Grusswort des Amtschefs des Amtes für Mittel- und Hochschulen	4
4 Programm	6
5 Referat von Prof Dr. Dr. Marc Eyer	7
6 Geschäftlicher Teil: Traktanden	8
6.1 Erläuterungen zu Punkt 8, 10, 12 und 12	8
6.2 Angaben zur Wahrnehmung des Antragsrechts	8
7 Jahresbericht des Präsidenten Andreas Schreier	9
8 Rechnung 2023/2024	9
9 Rechnung und Revisorenbericht 2023/2024	12
10 Warum der TKMS <i>und</i> Bildung Thurgau beitreten?	13
11 Chargen der TKMS (Stand Dezember 2024)	14
12 Organigramm von Bildung Thurgau	15
13 Mitglied der TKMS und Bildung Thurgau werden	16

1 Grusswort des Vorstandes der TKMS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Gäste

Wir freuen uns, Sie zur **Jahrestagung vom Montag, 10. Februar 2025 um 18:30 Uhr** einladen zu dürfen, die mit einem weiterbildenden Teil für Mittelschullehrpersonen im Kanton sowie weiteren Gästen beginnt. Die Jahrestagung findet in der Campus-Aula an der Pädagogischen Maturitätsschule statt. Der sich anschliessende geschäftliche Teil ist den Mitgliedern der TKMS vorbehalten.

Für die Weiterbildung 2025 konnten wir mit Prof. Dr. Dr. Marc Eyer einen ausgewiesenen Experten zu den transversalen Unterrichtsbereichen gewinnen. Die transversalen Unterrichtsbereiche werden im neuen Lehrplan ausdrücklich ausgewiesen, gemäss neuem MAR macht interdisziplinäres Arbeiten mindestens 3% der Unterrichtszeit aus.

Im geschäftlichen Teil werden wir uns den Vereinsgeschäften widmen.

Nach mehr als zehn Jahren im Vorstand hat Yves Meur seinen Rücktritt bekannt gegeben. In der Person von Nicola Balbi haben wir einen Nachfolger gefunden, der unseren Vorstand verstärken wird. Yves Meur wird sich weiterhin für die TKMS engagieren, als Nachfolger von Adrian Buholzer, der seinen Rücktritt als Revisor erklärt hat.

Auch Laurenz Wirth wird sein Amt als Revisor abgeben, er wird auf den Sommer hin pensioniert. Hier hat sich noch niemand gefunden, der das Amt übernehmen möchte. Wir hoffen jedoch weiterhin, dass sich noch jemand meldet.

Wer Interesse an der Mitarbeit bei der TKMS hat, ist also herzlich eingeladen, bei einem Vorstandsmitglied das diesbezügliche Interesse anzumelden. Wir würden uns über eine Verstärkung und neue Ideen im Vorstand sehr freuen.

Zudem ist von Morten Qvenild, Lehrperson für Schulmusik an der Kantonsschule Romanshorn, ein Antrag eingereicht worden, der anregt, dass sich die TKMS dafür einsetzt, dass an Mittelschulen die Pflichtlektionen-Zahl für Schulmusik von 26 auf 23 Lektionen gesenkt wird. Wir werden über diesen Antrag befinden.

Auch dieses Jahr laden wir Sie wiederum nach der Weiterbildung zu einem Apéro ein.

Wir hoffen, mit dem Thema der Jahrestagung Ihre Neugier geweckt zu haben und freuen uns, Sie zahlreich begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand der TKMS
Andreas Schreier, Präsident
Yves Meur, Kassier
Ekin Yilmaz, Aktuarin
Eva Büchi
Hanna Schurtenberger
Rahel Strickler

2 Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau

Liebe Lehrpersonen der Mittelschulen

Haben Sie schon einmal Ihnen unbekannte Personen darauf angesprochen, was ihnen beim Begriff «Mittelschulen» zuerst in den Sinn kommt? Ich weiss, dass dies eine ungewöhnliche Frage ist, erachte sie aber als wichtig. Insbesondere wäre sie es in den letzten Jahren gewesen, als die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM) auf politischer Ebene initiiert wurde. Mittelschulen sind neben den Berufsfachschulen ein wichtiger Pfeiler unseres Bildungssystem auf der Sekundarstufe II. Für einen grösseren Teil der Bevölkerung sind sie aber in verschiedener Hinsicht nicht erreichbar und emotional oder fachlich mit Vorurteilen oder negativen Erfahrungen behaftet. Einschätzungen von Aussenstehenden sollten aus meiner Sicht bei grossen Weiterentwicklungen jeweils auch mitbedacht werden.

Bei meiner «Strassenumfrage» ist vor allem das Stichwort «Schule für Reiche» genannt worden. Beim Nachfragen kristallisierten sich dann vor allem Befürchtungen und mangelnde Chancengleichheit heraus. Zugang zu den Mittelschulen hätten nur die fleissigen Schülerinnen mit einem Schweizer Pass oder junge Menschen, welche aus reichem Elternhaus kämen und entsprechend mit Nachhilfeunterricht diesen Sprung schaffen würden. Jugendliche, bei denen beide Elternteile aus finanziellen Gründen ausser Haus arbeiten müssten oder ihre Kinder aus verschiedenen Gründen nicht genügend schulisch fördern und unterstützen könnten, seien benachteiligt. Der Befund, dass die Wahrscheinlichkeit, an ein Gymnasium zu gehen, stark von der sozioökonomischen Herkunft beeinflusst wird, wurde im Bildungsbericht Schweiz 2018 ebenfalls bestätigt.

Mit WEGM haben wir auch im Kanton Thurgau die Möglichkeiten, noch bewusster Entscheide zu treffen, um die Chancengleichheit in verschiedenen Bereichen zu erhöhen, aber bei Bedarf auch entsprechende Freiräume zur Förderung derselben zu ermöglichen, damit junge Menschen nach ihrem Können und nicht nach ihrer Herkunft aus verschiedenen Elternhäusern, Kulturen und Gesellschaften eine Mittelschule besuchen können. Diese Entscheide fangen bei der Unterstützung in der Volksschule an, gehen über das Aufnahmeverfahren in die Mittelschulen und enden bei den Maturaprüfungen.

Diskutieren Sie bei den vorgesehenen Gefässen in den nächsten Wochen und Monaten mit, geben Sie Ihre Haltung und Ideen ein, damit das Gymnasium auch künftig als ein Erfolgsmodell erhalten bleibt und seine beiden Bildungsziele, die allgemeine Hochschulreife und die vertiefte Gesellschaftsreife, mit den kommenden Generationen noch besser erreicht werden können, als dies heute bereits der Fall ist.

Anne Varenne
Präsidentin Bildung Thurgau

3 Grusswort des Amtschefs des Amtes für Mittel- und Hochschulen

Sehr geehrte Damen und Herren

WEGM – Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität: Hinter diesen vier Buchstaben bzw. Wörtern steht bekanntlich ein gross angelegtes nationales Entwicklungsprojekt, welches aktuell landauf landab die Bildungsbehörden und die Mittelschulen umtreibt. Seit dem 1. August 2024 sind das angepasste Maturitäts-Anerkennungsreglement (MAR) der EDK und der neue Rahmenlehrplan in Kraft. Bis ins Jahr 2028 sind die neuen Vorgaben von den Kantonen umzusetzen. Das tönt auf den ersten Blick nach viel Vorlauf, bei genauerem Hinschauen zeigt sich jedoch, dass wir diese Zeit auch tatsächlich benötigen werden. Es steht noch einiges an Arbeit an! Vor diesem Hintergrund erscheint es naheliegend, dass sich der Vorstand der TKMS entschieden hat, die diesjährige Jahresversammlung unter diesen Titel zu stellen. In meinem Einführungsreferat anlässlich der Tagung, werde ich Ihnen gerne aufzeigen können, wo wir diesbezüglich im Kanton Thurgau stehen und was noch ansteht. So viel in Kürze vorweg:

Das Thurgauer WEGM-Umsetzungsprojekt, Arbeitstitel "WEGM TG", hat bereits im Herbst 2023 begonnen. Die Federführung liegt dabei beim Amt für Mittel- und Hochschulen und der Rektorenkonferenz. Getreu der Strategie Mittelschulen wurde jedoch auch bei WEGM TG daran festgehalten, den Schulen im Rahmen ihrer Teilautonomie so viel Gestaltungsraum wie möglich zu belassen und so wenig wie möglich zentral vorzugeben. So wird es im Kanton Thurgau auch künftig keinen kantonalen Lehrplan und lediglich eine kantonale Rahmenstudentafel mit Minimaldotationen geben. Die Ausarbeitung der konkreten Lehrpläne obliegt den Schulen – also auch Ihnen -, und es wird bewusst in Kauf genommen, dass sich die Studentafeln und Ausbildungsangebote der Schulen unterscheiden werden – selbstverständlich stets unter Einhaltung der für die Anerkennung erforderlichen Voraussetzungen.

Zu jenen Bereichen, die nicht den Schulen überlassen werden können, zählt der Erlass der Rechtsgrundlagen, namentlich der Verordnungen über die Ausbildung an der Pädagogischen Maturitätsschule und über die Maturitätsabteilung an den thurgauischen Kantonsschulen. Im Rahmen einer internen Konsultation hatten die Konvente bereits im vergangenen Herbst Gelegenheit, zu den vorgeschlagenen Anpassungen Stellung zu nehmen. Aktuell läuft, wenn alles gut geht, die Vernehmlassung zu den Verordnungsentwürfen, welche sich an weitere Akteure richtet, und wo die Konvente erneut formell die Möglichkeit haben, sich einzubringen.

Eine wesentliche Neuerung aus den angepassten Verordnungstexten ist die Möglichkeit, das Schwerpunkt- und das Ergänzungsfach künftig interdisziplinär führen zu können. Dies wird möglich, weil das neue MAR dazu keinen abgeschlossenen Katalog mehr vorsieht, und weil die neuen Rechtsgrundlagen postulieren, dass mindestens 3 Prozent der Unterrichtszeit interdisziplinär erfolgen muss. Wird diese Forderung konsequent umgesetzt, dürfte dies auf den künftigen Mittelschulunterricht beträchtliche Auswirkungen haben. Hier werden die Schulen gefordert sein und auch die Möglichkeit haben, kreative Umsetzungsvorschläge zu entwickeln, die einen effektiven Mehrwert für alle Beteiligten generieren. Was das genau bedeuten kann, werden wir im Referat von Prof. Dr. Dr. Marc Eyer erfahren. Wir freuen uns, dass es dem Vorstand gelungen ist, in seiner Person einen ausgewiesenen Fachmann in diesem Thema als Referenten gewonnen zu haben. Lassen Sie sich von seinen Ausführungen bei der anstehenden Umsetzung inspirieren! Ich wünsche Ihnen viele wertvolle Erkenntnisse im Rahmen der Tagung.

Freundliche Grüsse

Christof Widmer
Chef Amt für Mittel- und Hochschulen

4 Programm

18.30-20.00 Uhr: Allgemeiner weiterbildender Teil für alle Lehrpersonen

Eingeladene Gäste

- Frau Regierungsrätin Denise Neuweiler, Chefin DEK (Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau)
- Herr lic. iur. Patrik Riebli, Generalsekretär DEK
- Herr Christof Widmer, Leiter «Amt für Mittel- und Hochschulen» (AMH)
- Herr Beat Brüllmann, Leiter «Amt für Volksschulen» (AV)
- Herr Marcel Volkart, Leiter «Amt für Berufsbildung und Berufsberatung» (ABB)
- Schulleitungen der Thurgauer Mittelschulen
- Herr Dr. Thomas Lenzhofer, Leiter Studiengang Sek II, PH Thurgau
- Herr Dr. Lucius Hartmann, Präsident VSG
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau
- Mitglieder der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau
- Beiräte der Kantonsschulen
- Präsidien Ehemaligenvereine

18.30-18.45: Begrüssungen

- Herr Andreas Schreier, Präsident TKMS
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau

18.45-20.00: WEGM und «Transversale Unterrichtsbereiche / Interdisziplinarität»

- Überblick zu WEGM von Herr Christof Widmer, Chef Amt für Mittel- und Hochschulen
- Referat zum Thema «Transversale Unterrichtsbereiche / Interdisziplinarität» von Herr Prof. Dr. Dr. Marc Eyer

Informationen zum Referenten auf Seite 7.

20.00-20.30: Pause mit Apéro.

20.30-21.00: Geschäftlicher Teil für alle Mitglieder der TKMS

Traktandenliste auf Seite 8.

5 Referat von Prof. Dr. Dr. Marc Eyer



Prof. Dr. Dr. Marc Eyer ist Leiter des Instituts Sek II der PH Bern und Dozent für Interdisziplinarität. Er hat an der Uni Bern in Physik und an der Universität Marburg in Erziehungswissenschaften promoviert. Als ausgebildeter Primarlehrer und Gymnasiallehrer für die Fächer Geografie und Physik hat er während 17 Jahren am Gymnasium Neufeld in Bern Physik unterrichtet.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Fachdidaktik Physik, in der Interdisziplinarität für die Maturitätsschulen und in der Lehrkustdidaktik, wo er überall auch publiziert hat. Als Spezialist im Bereich Interdisziplinarität begleitet er aktuell verschiedene Maturitätsschulen und kantonale Ämter auf ihrem Weg hin zur Umsetzung des neuen Rahmenlehrplans für Maturitätsschulen.

In seinem Referat wird Marc Eyer aufzeigen, wie sich aus den Bildungsideologien, welche den neuen Rahmenlehrplan prägen, interdisziplinäres Arbeiten ableiten lässt und wie dabei der klassische Fachunterricht davon profitieren kann. Im Referat wird ein Verständnis für interdisziplinäres Arbeiten konkretisiert sowie Ansätze, Organisationsformen und Gelingensbedingungen anhand konkreter Beispiele aufgezeigt.

6 Geschäftlicher Teil: Traktanden

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Jahrestagung 2023/24; Diskussion, Genehmigung
4. Jahresbericht des Präsidenten; Diskussion, Genehmigung
5. Rechnung 2023/24
6. Revisorenbericht Rechnung 2023/24; Genehmigung der Rechnung
7. Budget Schuljahr 2024/25
8. Wahl Nic Balbi (Vorstandsmitglied, Nachfolge Yves Meur)
9. Wahl Fabienne Herzog (Delegierte, Nachfolge Wolfgang Geist)
10. Wahl Revisoren (Nachfolge Adrian Buholzer und Laurenz Wirth)
11. Vernehmlassungsantwort Bildung Thurgau zu den Verordnungsentwürfen über die Ausbildung an der Pädagogischen Maturitätsschule und über die Maturitätsabteilungen an den thurgauischen Kantonsschulen
12. Antrag Morten Qvenild
13. Verschiedenes und Umfrage

6.2 Erläuterungen zu Punkt 8, 10, 11 und 12

Zu Punkt 8:

In der Person von Nic Balbi konnten wir einen Nachfolger für Yves Meur gewinnen.

Zu Punkt 10:

In der Person von Yves Meur konnten wir einen Nachfolger für Adrian Buholzer gewinnen.

Für die Nachfolge von Laurenz Wirth hat bis zum Redaktionsschluss des Einladungsbüchleins niemand sein Interesse bekanntgegeben. Spontane Bewerbungen nehmen wir aber gerne entgegen.

Zu Punkt 11:

Wenn die Vernehmlassungsunterlagen vor der Jahrestagung eintreffen, wird der Vorstand der TKMS den Mitgliedern die entsprechenden Unterlagen zukommen lassen.

Zu Punkt 12:

In Übereinstimmung mit unseren Statuten, Art. 8 Absatz g (Beschlussfassung über die Anträge des Vorstandes oder der Mitglieder) gelangt Morten Qvenild mit folgendem Antrag an die Mitgliederversammlung:

Ich möchte, dass die TKMS sich dafür einsetzt, dass an Mittelschulen die Pflichtlektionen-Zahl für Schulmusik von 26 auf 23 Lektionen gesenkt wird.

Morten Qvenild wird uns den Antrag erläutern.

Andreas Schreier wird die Haltung des Vorstands der TKMS erläutern.

6.2 Angaben zur Wahrnehmung des Antragsrechts

Bis zum **31.01.2025, 18 Uhr**, haben Mitglieder der TKMS das Recht bzw. die Möglichkeit, weitere Traktanden zu beantragen.

Anträge sind per E-Mail zu richten an andreas.schreier@bildungthurgau.ch mit dem Betreff «Traktandum für die VT-24/25».

7 Jahresbericht des Präsidenten Andreas Schreier

Wiederum möchte ich meinen Jahresbericht auf die verschiedenen Verbände aufteilen, mit denen die TKMS verbunden ist. Es sind dies die Berufsorganisation der Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Thurgau (Bildung Thurgau), der Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG) und der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH).

Bildung Thurgau

Innerhalb von Bildung Thurgau ist die TKMS eine von sieben Teilverbänden. Die Schulstufen Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe und Sek I haben je einen eigenen Verein, auf der Stufe Sek II gibt es noch die Konferenz der Berufsfachschullehrpersonen. Die Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen haben einen eigenen Verband, der sich um die Belange auf allen Schulstufen kümmert. Die Präsidentinnen oder Präsidenten der jeweiligen Verbände bilden zusammen mit der Verbandspräsidentin Bildung Thurgau die Geschäftsleitung von Bildung Thurgau.

Ein grosses Geschäft, welches allerdings nur die Volksschule betraf, war die Einführung einer Lektion für Lerngespräche, die auf das Schuljahr 2024/25 eingeführt wurde.

Die Geschäftsleitung hat sich mit der Verbandsstrategie 2025-2029 befasst, die im laufenden Vereinsjahr von den Delegierten diskutiert wurde und an der Delegiertenversammlung vom Juni 2025 verabschiedet werden soll.

Die Mitgliederzeitschrift BILDUNG THURGAU erhielt im Sommer 2024 einen neuen Auftritt. Der Prozess wurde in Zusammenarbeit mit einer externen Fachperson und der Redaktorin von BILDUNG THURGAU angegangen.

Die zwei Mal im Jahr stattfindende Austauschrunde mit den Amtsleitungen im Bereich Bildung des Departements für Erziehung und Kultur (DEK) fand im Juni 2024 zum ersten Mal mit unserer neuen Regierungsrätin Denise Neuweiler statt.

Nebst meinem Einsitz in der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau bin ich auch in der Arbeitsgruppe Finanzen und der Arbeitsgruppe Personal von Bildung Thurgau tätig.

Unser Dachverband hat zudem eine professionelle Beratungsstelle, an welche sich im Kanton Thurgau tätige Lehrpersonen wenden können, wenn sie Fragen oder Probleme im Rahmen ihrer Anstellung haben. Bei Schwierigkeiten empfiehlt es sich, schnell Rat zu holen. Immer wieder können so Unstimmigkeiten mit einem klärenden Gespräch ausgeräumt werden.

VSG

Der Schwerpunkt der Arbeit des VSG war dieses Jahr wiederum das Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)». Mit der Verabschiedung des neuen Rahmenlehrplans durch die EDK im Juni 2024 ist der letzte grosse Schritt auf eidgenössischer Ebene vollzogen. Gemeinsam mit der KFMS (Konferenz der Rektorinnen und Rektoren schweizerischer Fachmittelschulen) und der KSGR (Konferenz Schweizerischer Gymnasialrektorinnen und -rektoren) hat der VSG in diesem Zusammenhang ein gemeinsames Positionspapier «Schulentwicklung – eine gemeinsame Aufgabe für Lehrpersonen und Schulleitungen» verabschiedet, das auf der Homepage des VSG einsehbar (<https://www.vsg-sspes.ch/>) ist.

Im Schuljahr 23/24 wurde die TKMS an der Delegiertenversammlung des VSG in Schaffhausen von mir vertreten. In diesem Rahmen wurden neben den jährlich wiederkehrenden Vereinsgeschäften folgende Dokumente verabschiedet:

- Die Anhörungsantwort des VSG zum neuen Rahmenlehrplan
- Das Positionspapier «Forderungen des VSG zur Weiterbildung im Rahmen des Projekts WEGM»
- Das Positionspapier «Für einen gelingenden Berufseinstieg»

Auch diese Dokumente sind auf der Homepage des VSG einsehbar.
Zudem wurde ich in den Zentralvorstand des VSG gewählt.

LCH

In meiner Funktion als Vize-Präsident von Bildung Thurgau nehme ich, zusammen mit der Präsidentin von Bildung Thurgau Anne Varenne, auch an den Präsidentenkonferenzen des LCH teil. Ein Thema, das in diesem Rahmen diskutiert wurde und hohe Wellen geschlagen hat und immer noch schlägt, ist die Diskussion um die Abschaffung der Selektion in der Primarschule. Ausgangspunkt der Diskussion war eine Medienmitteilung der Geschäftsleitung des Verbandes Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH), dass sie die Abschaffung der Selektion am Ende der Primarschule begrüssen würden. Diese solle erstmals am Ende der Volksschulzeit stattfinden.

Die Thurgauer Gymnasien wären von diesbezüglichen Änderungen direkt betroffen, selektionieren wir doch einen grossen Teil unserer Schülerschaft mittels einer Aufnahmeprüfung noch während der obligatorischen Volksschulzeit.

Die Meinungen innerhalb des LCH zu diesem Thema gehen teilweise weit auseinander. Mittels einer Befragung der Mitglieder im Rahmen der Berufszufriedenheitsstudie sowie Diskussionen in den Gremien des LCH entwickelt der Verband eine Haltung zu diesem Thema.

Im Auftrag des LCH hat das Büro Brägger im Frühjahr 2024 eine Berufszufriedenheitsstudie durchgeführt, an der auch die Gymnasiallehrpersonen aus dem Kanton Thurgau zur Teilnahme eingeladen waren. Gemäss den Resultaten sind die Lehrpersonen der Mittelschulen mehrheitlich mit ihrem beruflichen Umfeld zufrieden.

TKMS

Die TKMS vertritt die Anliegen der Mittelschullehrpersonen im Kanton Thurgau in den oben erwähnten Gremien. Unsere Aufgabe ist es, die Haltung unserer Mitglieder zu Geschäften, welche uns betreffen, einzuholen und an entsprechender Stelle einzubringen. So haben wir im Herbst 2023 eine Umfrage zur Anhörungsantwort des VSG zum Rahmenlehrplan unter unseren Mitgliedern durchgeführt.

Zudem wird jährlich die Jahrestagung der TKMS organisiert. Gerne nehmen wir jederzeit Vorschläge von Themen für diese entgegen.

Im geschäftlichen Teil der Jahrestagung vom 12.2.24 haben wir beschlossen, dass wir unser Mitglied Eva Büchi finanziell bei einem Prozess unterstützen würden, sollte sie in den Grossen Rat gewählt werden. Leider hat Eva Büchi die Wahl nicht geschafft. Das weitere Vorgehen besteht nun darin, gemeinsam mit Bildung Thurgau den politischen Weg zu beschreiten.

Mit Eva Büchi, Yves Meur, Hanna Schurtenberger, Rahel Strickler und Ekin Yilmaz habe ich einen engagierten Vorstand an meiner Seite, der mich mit Rat und Tat unterstützt. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die konstruktive Zusammenarbeit. Wir haben uns im vergangenen Vereinsjahr zu drei Sitzungen getroffen, zwei Mal davon per Videokonferenz. Dabei haben wir die Haltungen der TKMS zu den oben erwähnten Themen diskutiert und bei Bedarf festgelegt, ob und wie wir unsere Mitglieder befragen.

Es wäre schön, wenn weitere Kolleginnen und Kollegen unsere engagierte Vorstandsarbeit mit ihrer Mitgliedschaft bei der TKMS sowie Bildung Thurgau unterstützen würden. Unseren Mitgliedern danke ich im Namen des Vorstandes herzlich für die Treue und Solidarität und wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches 2025.

Winterthur, 1. Januar 2025

Andreas Schreier, Präsident TKMS

8 Rechnung 2023/2024

Erfolgsrechnung TKMS			
	Rechnung 2023/24	Budget 23/24	Rechnung 2022/23
Aufwand	24824.50	25100.00	25936.30
Vorstandsarbeit	4831.50	5000	5556.50
Verwaltungsaufwand	465.50	500	310.80
Jahrestagung	3038.50	1500	2922.60
Delegiertenversammlung	500.00	600	600.00
Ausserordentlicher Aufwand	855.00	1500	754.40
Beitrag VSG	15134.00	16000	15792.00
Ertrag	25650.00	25500.00	26320.00
Kantonsbeitrag	4500.00	4500	4500.00
Zinsertrag	0.00	0	0.00
Mitgliederbeiträge	21150.00	21000	20820.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	1000	1000.00
Ertrag	25650.00	25500.00	26320.00
Aufwand	24824.50	25100.00	25936.30
Gewinn	825.50	400.00	383.70
Bilanz TKMS			
	per 31.7.2024		per 31.7.2023
Aktiven	45731.12		45385.62
Postkonto	45731.12	<i>Postkonto</i>	45385.62
Passiven	45731.12		45385.62
Transitorische Passiven	3801.50		4282.50
Fonds für spezielle Aktionen	20360.20		20360.20
Eigenkapital	21568.42		20742.92

9 Rechnung und Revisorenbericht 2023/2024

REVISORENBERICHT 2023 / 2024

zuhanden der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrer (TKMS)

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

In unserer Eigenschaft als Revisoren haben wir die Bilanz der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS), abgeschlossen per 31. Juli 2024, sowie die den Zeitraum vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2024 umfassende Erfolgsrechnung im üblichen Rahmen geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung und der uns erteilten Auskünfte haben wir festgestellt, dass die Buchungen mit den Belegen übereinstimmen, die Rechnungsstellungen begründet sind und das Vermögen durch den entsprechenden Beleg ausgewiesen ist.

Die Bilanz schliesst beidseitig mit CHF 45'731.12 ab. Die Erfolgsrechnung weist für das Geschäftsjahr 2023/2024 einen Gewinn von CHF 825.50 aus, dies bei aktuell 160 Mitgliedern (Kollektiv VSG).

Wir beantragen daher, vorliegende per 31. Juli 2024 abgeschlossene Rechnung zu genehmigen sowie dem Kassier Yves Meur unter Verdankung seiner geleisteten Arbeit die wohlverdiente Décharge zu erteilen.

Kreuzlingen, den 18. Dezember 2024

lic. oec./dipl. Hdl.HSG Laurenz Wirth



lic. phil. Adrian Buholzer



10 Warum der TKMS und Bildung Thurgau beitreten?

**Stark im Beruf – weil wir
an deiner Seite stehen.**

BILDUNG **TG**

Deine Vorteile



Leistungsstarke Berufsrechtsschutzversicherung



3 Stunden kostenlose Beratung/Jahr



Regelmässige Informationen über bildungsrelevante Themen



Profitiere von Vergünstigungen und Sonderangeboten

Werde jetzt Mitglied!

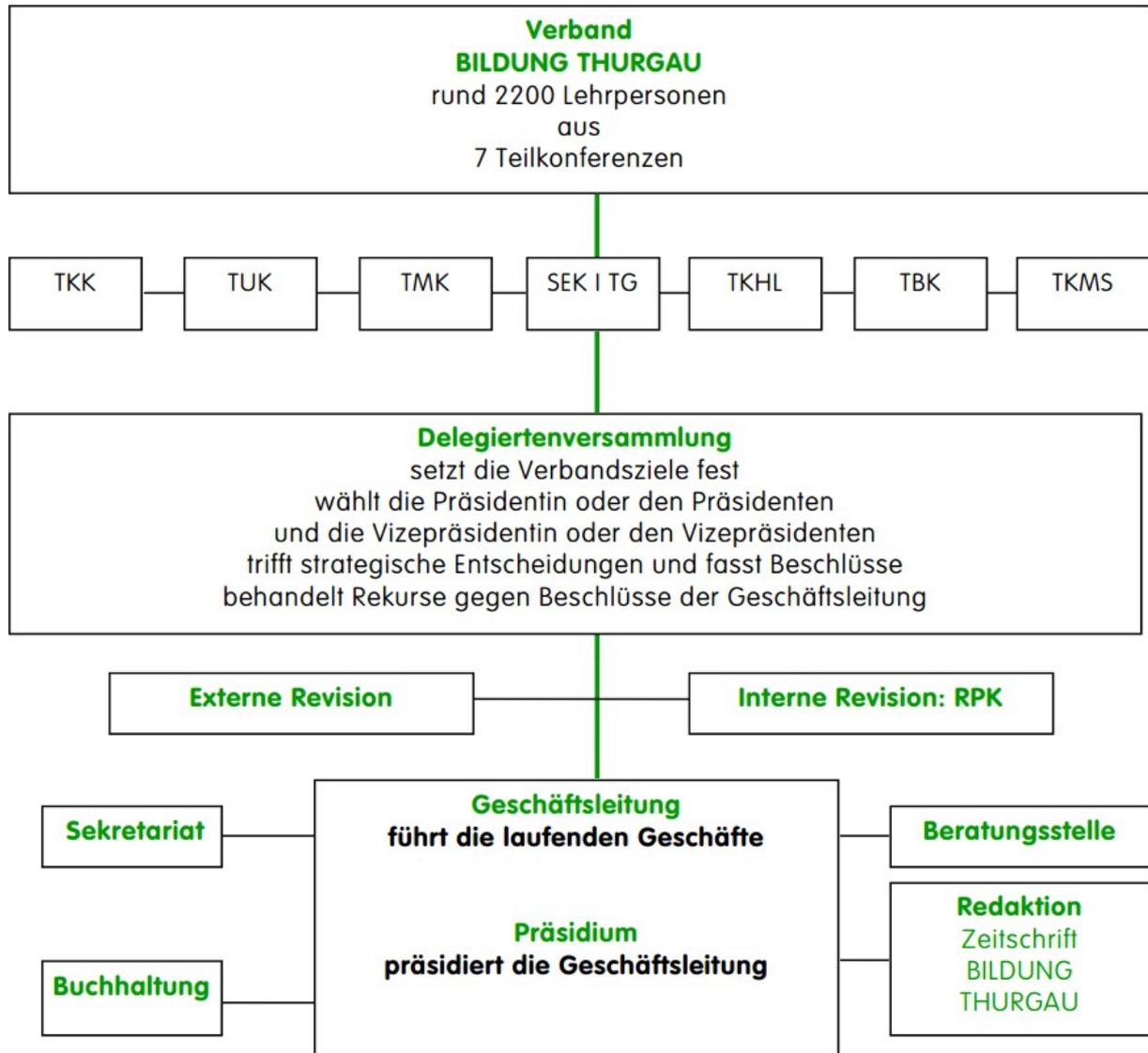


www.bildungthurgau.ch

11 Chargen der TKMS (Stand Dezember 2024)

Mitglied in der Geschäftsleitung BILDUNG THURGAU				
Schreier Andreas	Reutgasse 15	8404 Winterthur	andreas.schreier@pmstg.ch	PMS
Vorstand der TKMS				
Schreier Andreas	Reutgasse 15	8404 Winterthur	andreas.schreier@pmstg.ch	PMS
Büchi Eva	Müligässli 11	8598 Bottighofen	eva.buechi@ksk.ch	KSK
Strickler Rahel	Speicherstrasse 44a	8500 Frauenfeld	rahel.strickler@ksk.ch	KSK
Meur Yves	Schützenweg 12b	8500 Frauenfeld	yves.meur@pmstg.ch	PMS
Yilmaz Ekin	Wannenfeldstrasse 27	8500 Frauenfeld	ekin.yilmaz@kftg.ch	KSF
Schurtenberger Hanna	Saumstrasse 16	8003 Zürich	hschurtenberger@hotmail.com	KSR
Revisoren				
Buholzer Adrian	Höhgasse 9	8598 Bottighofen	adrian.buholzer@pmstg.ch	PMS
Wirth Laurenz	Salenstrasse 14	9249 Niederstetten	laurenz.wirth@gmail.com	KSF KSK
Delegierte für BILDUNG THURGAU				
Engeli Daniel	Feldeggstrasse 31	8590 Romanshorn	danielengeli8590@gmail.com	KSR
Strickler Rahel	Speicherstrasse 44a	8500 Frauenfeld	rahel.strickler@ksk.ch	KSK
Meur Yves	Schützenweg 12b	8500 Frauenfeld	yves.meur@pmstg.ch	PMS
Yilmaz Ekin	Wannenfeldstrasse 27	8500 Frauenfeld	ekin.yilmaz@kftg.ch	KSF
Schurtenberger Hanna	Saumstrasse 16	8003 Zürich	hschurtenberger@hotmail.com	KSR
Flühmann Martin	Obstgartenstrasse 6	8500 Frauenfeld	tino.fluehmann@kftg.ch	KSF
Qvenlid Morten	Museumsstrasse 43	9000 St.Gallen	morten.qvenild@gmail.com	KSR
Suppleantinnen und Suppleanten für BILDUNG THURGAU				
Bonifer Sven	Säntisstrasse 16	8280 Kreuzlingen	sven.bonifer@ksk.ch	KSK
Ehm Sebastian	Schmittenstrasse 18	8280 Kreuzlingen	sebastian.ehm@ksk.ch	KSK
Stark Verena	Goethestrasse 27	9008 St. Gallen	verena.stark@pmstg.ch	PMS
Büchi Eva	Müligässli 11	8598 Bottighofen	eva.buechi@ksk.ch	KSK

12 Organigramm von Bildung Thurgau



13 Mitglied der TKMS und Bildung Thurgau werden



Bildung Thurgau - Berufsorganisation der Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Thurgau



Thurgauische Konferenz der Mittelschullehrpersonen

Anmeldeformular Mitgliedschaft Thurgauische Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS) und Bildung Thurgau

Bitte ausfüllen und schicken an

TKMS

Yves Meur, Kassier

Schützenweg 12b

8500 Frauenfeld

oder Deinem TKMS-Vorstandsmitglied ins Fächli legen.

Name:
Vorname:
Strasse:
PLZ Wohnort:
Geburtsdatum:

E-Mail privat (wird nicht weitergegeben):
E-Mail Schule:
Korrespondenzadresse: E-Mail privat E-Mail Schule
Telefon privat:
Telefon Mobile:
Schulgemeinde / Kanton:
Schulhaus:

Wie sind Sie auf Bildung Thurgau aufmerksam geworden?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Jahrestagung | <input type="checkbox"/> Werbematerial |
| <input type="checkbox"/> Informationsveranstaltung Verband | <input type="checkbox"/> Zeitschrift BILDUNG THURGAU |
| <input type="checkbox"/> Schulhauskontaktperson | <input type="checkbox"/> persönliches Anschreiben |
| <input type="checkbox"/> Verband LCH oder <i>personal</i> thurgau | <input type="checkbox"/> Website Bildung Thurgau |
| <input type="checkbox"/> Mitgliederwerbung durch eine Lehrperson | |
- Falls ja, bitte Namen und Adresse angeben:
-

Eintritt Bildung Thurgau als

- mehrjährige Lehrperson
 PH-Abgänger/in im ersten Dienstjahr (⇒ kostenlose Mitgliedschaft)
 PH-Student/in

➔ bitte wenden!

Funktion in Schule:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Klassenlehrperson | <input type="checkbox"/> SHP |
| <input type="checkbox"/> Fachlehrperson | <input type="checkbox"/> Psychomotorik |
| <input type="checkbox"/> Mehrklassenlehrperson | <input type="checkbox"/> Schulsozialarbeit |
| <input type="checkbox"/> ISout | <input type="checkbox"/> Schulleitung |
| <input type="checkbox"/> Logopädie | <input type="checkbox"/> Lehrperson an Privatschule |
| <input type="checkbox"/> DaZ | <input type="checkbox"/> Lehrperson an Sonderschule |

Lehrbefähigung in folgenden Fächern:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Deutsch | <input type="checkbox"/> Natur, Mensch und Gesellschaft |
| <input type="checkbox"/> Englisch | <input type="checkbox"/> Physik |
| <input type="checkbox"/> Französisch | <input type="checkbox"/> Chemie |
| <input type="checkbox"/> Italienisch | <input type="checkbox"/> Biologie |
| <input type="checkbox"/> Mathematik | <input type="checkbox"/> Geografie |
| <input type="checkbox"/> Informatik | <input type="checkbox"/> Geschichte |
| <input type="checkbox"/> Sport | <input type="checkbox"/> Berufliche Orientierung |
| <input type="checkbox"/> Bildnerisches Gestalten | <input type="checkbox"/> Wirtschaft, Arbeit und Haushalt |
| <input type="checkbox"/> Textiles Gestalten | <input type="checkbox"/> Allgemeiner bildender Unterricht |
| <input type="checkbox"/> Technisches Gestalten | <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Recht |
| <input type="checkbox"/> Musik | <input type="checkbox"/> Psychologie |
| <input type="checkbox"/> Pädagogik | <input type="checkbox"/> _____ |

Art der Mitgliedschaft

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Aktivmitgliedschaft Vollpensum (10 und mehr Lektionen) | Fr. 381.- (50 TKMS / 80 VSG / 251 BiTG) |
| <input type="checkbox"/> Aktivmitgliedschaft - Kleinpensum (1 bis 9 Lektionen) | Fr. 264 (50 TKMS / 80 VSG / 134 BiTG) |
| <input type="checkbox"/> Passivmitgliedschaft - Gemäss Statuten Bildung Thurgau: ...
PH-Student/in, pensionierte Lehrperson | Fr. 80.- |

Nähere Informationen zu den Mitgliederbeiträgen unter www.bildungthurgau.ch/mitglieder/mitgliedschaft/

Die Mitgliederbeiträge werden getrennt erhoben, die TKMS zieht den TKMS sowie den VSG-Beitrag ein, Bildung Thurgau verschickt eine separate Rechnung.

Funktionen bei Bildung Thurgau

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> keine | <input type="checkbox"/> Vorstandsmitglied Teilkonferenz |
| <input type="checkbox"/> Delegierte | <input type="checkbox"/> Schulhauskontaktperson |
| <input type="checkbox"/> Suppleant | <input type="checkbox"/> Mitglied Arbeitsgruppe |

Einverständniserklärungen

Ich bin damit einverstanden, dass der Berufsverband Bildung Thurgau meine Mitgliedschaft einzig dem Schulhausteam am Standort meiner Unterrichtstätigkeit für verbandsinterne Zwecke mitteilen darf.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden. | <input type="checkbox"/> Ich bin damit nicht einverstanden. |
|---|---|

Ich bin damit einverstanden, dass die TKMS meine Daten zwecks Mitgliedschaft an Bildung Thurgau weiterleitet.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden. | <input type="checkbox"/> Ich bin damit nicht einverstanden. |
|---|---|

Bemerkungen

Ich bin mit den Statuten von Bildung Thurgau (unter <http://www.bildungthurgau.ch/bildung-thurgau/portrait/>) einverstanden. Insbesondere Kapitel II. Mitgliedschaft habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum:

Unterschrift: